

# PJ-LOGBUCH

der Kliniken im Naturpark Altmühltal  
in Zusammenarbeit mit der TU München



für das Tertial Innere Medizin

Sehr geehrte Studierende,

das Praktische Jahr in der Klinik soll Ihnen wichtiges praktisches Wissen aus dem Arztberuf vermitteln. Sie können Ihr Studienwissen an Patienten anwenden und haben die Möglichkeit, drei Fachrichtungen über einen längeren Zeitraum kennenzulernen.

Das Praktische Jahr ist daher ein wichtiges Mittel zur beruflichen Orientierung und zum Erlernen der klinischen Abläufe.

Dieses Logbuch unterstützt Sie dabei, sich alle geforderten Lernziele im Praktischen Jahr anzueignen und einen vollständigen Einblick in die klinische Medizin zu erhalten. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Leistungen bestätigt werden und fordern Sie im Zweifelsfall auch ein, Tätigkeiten, Methoden und Geräte kennenlernen zu dürfen.

**Dieses Logbuch gehört**

Name \_\_\_\_\_

Matrikelnummer \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Geburtsort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Die Innere Medizin ist mein  1. Tertial  2. Tertial  3. Tertial

## Inhaltsverzeichnis

1.	Ablauf des Tertials Innere Medizin .....	4
1.1.	Strukturierung des Tertials .....	4
1.2.	Unser Lehrkonzept.....	5
1.3.	Mentoring während dem Praktischen Jahr .....	5
1.4.	Lernziele .....	6
1.5.	Einsatzorte .....	7
1.6.	Ihr Tagesablauf im Terial Innere Medizin.....	7
1.7.	Nachtdienste .....	8
2.	Dokumentation der Ausbildung.....	9
2.1.	Einführung in die Dokumentationssoftware .....	9
2.2.	Gerätekunde .....	9
2.3.	Tätigkeitenkatalog .....	10
2.4.	Blockseminare.....	11
2.5.	PJ-Unterricht .....	11
2.6.	Fallvorstellungen .....	12
2.7.	Nachtdienste .....	12
2.8.	Standardisierte körperliche Untersuchung .....	13
3.	Mentorengespräche .....	14
4.	Anwesenheit im Praktischen Jahr.....	14
5.	Evaluation Ihres PJs in unseren Kliniken.....	15

## 1. Ablauf des Tertials Innere Medizin

### 1.1. Strukturierung des Tertials

Das PJ-Tertial Innere Medizin dauert insgesamt 16 Wochen. Sie rotieren in dieser Zeit durch 3 unserer 4 internistischen Kliniken und lernen 4 Wochen lang auch die Arbeit in der Intensivstation und Notaufnahme kennen.

PJ-Tertial Innere Medizin (16 Wochen)			
Abschnitt 1 (4 Wochen)	Abschnitt 2 (4 Wochen)	Abschnitt 3 (4 Wochen)	Abschnitt 4 (4 Wochen)
Medizinische Klinik I	Medizinische Klinik II	Medizinische Klinik III <b>oder</b> Medizinische Klinik IV	Intensivstation + Notaufnahme

Unsere internistischen Kliniken mit ihren Schwerpunkten an den Standorten Eichstätt und Kösching:

Kliniken	Schwerpunkte	Standort	Chefarzt
Medizinische Klinik I	Gastroenterologie Diabetologie Ernährungsmedizin	Eichstätt	Joachim Christ
Medizinische Klinik I	Gastroenterologie Diabetologie (mit Zuckerschule und Fußambulanz) Onkologie	Kösching	Ursula Caissier
Medizinische Klinik II	Kardiologie Internistische Intensivmedizin	Eichstätt + Kösching	Prof. Helmut Kücherer
Medizinische Klinik III	Angiologie	Eichstätt + Kösching	Prof. Alexander Hansen
Medizinische Klinik IV	Akutgeriatrie Palliativmedizin	Eichstätt	Tanja Götz

## **1.2. Unser Lehrkonzept**

### **Einweisung in die Arbeitsmittel**

An der Universität haben Sie die wissenschaftlichen Grundlagen und Zusammenhänge für die Behandlung von Patienten erlernt. Im Praktischen Jahr werden Sie vor allem auch mit den Geräten und Hilfsmitteln vertraut gemacht, die bei der praktischen Ausübung des Arztberufs zum Einsatz kommen. Am Beginn Ihrer PJ-Zeit steht daher die Einweisung in den Stationsalltag, in unsere Dokumentationssoftware und in Medizingeräte, sofern sie selbständig bedient werden müssen.

### **Eigenständige Patientenbetreuung**

Bei uns dürfen Sie rasch selbst Patienten übernehmen. Sie begleiten diese Patienten durch den gesamten Behandlungsprozess und lernen dabei Untersuchungs- und Behandlungsmethoden kennen. Ihnen steht dabei ein erfahrener Assistent oder ein Oberarzt jederzeit zur Seite, der sein Wissen und seine Erfahrung an Sie weitergibt.

### **Skill-Trainings und PJ-Seminare**

Ultraschall und Elektrokardiogramm sind zwei häufig genutzte und aussagekräftige Techniken zur Befunderhebung, ebenso wie der Lungenfunktionstest. Zusammen mit fachlichem Wissen schulen wir diese Methoden gezielt in unseren PJ-Seminaren, um Ihnen ein sicheres Verständnis der Anwendung und Auswertung zu vermitteln.

## **1.3. Mentoring während dem Praktischen Jahr**

Sie werden die meiste Zeit im Praktischen Jahr auf Station verbringen. Einer der Stationsärzte wird Ihnen als Mentor/in zugeteilt.

Der Mentor/die Mentorin

- nimmt Sie mit hinein in den Alltag auf Station
- unterstützt Sie darin, die definierten Lernziele zu erreichen
- steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, wenn Sie Fragen zu ärztlichen Tätigkeiten und Untersuchungen haben

Durch die Rotation während des Tertials werden Sie mehrere Mentoren haben.

Sie können Ihren Mentor jederzeit ansprechen, wenn Ihnen ganz konkrete Tätigkeiten nicht gelingen oder wenn Sie Schwierigkeiten haben, Ihre Ziele zu erreichen.

## Werden Sie selbst aktiv

Sie haben es aber auch selbst in der Hand, wieviel Sie aus Ihrem Praktischen Jahr mitnehmen. Wir setzen Ihrer Neugier und Ihrem Wissensdurst keine Grenzen und versuchen, Ihnen – im Rahmen unserer Möglichkeiten – Dinge, die Sie interessieren, zu ermöglichen, z.B. die Teilnahme an Notarzteinsätzen.

### 1.4. Lernziele

Im Praktischen Jahr sollten Sie sich folgende **theoretischen Kenntnisse** aneignen:

- Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie typischer internistischer Krankheitsbilder
- Abwägen zwischen konservativem und invasivem/chirurgischen Vorgehen
- Grundlagen der pharmakologischen Therapie und ihrer Wirkungen und Nebenwirkungen

Als **praktische Fähigkeiten** sollten Sie aus dem 16-wöchigen Einsatz mitnehmen:

- Anamneseerhebung und Patientengesprächsführung beherrschen
- Besonderheiten des Aufklärungsgesprächs berücksichtigen können
- Standardarztbrief korrekt und übersichtlich unter Anleitung erstellen können
- Internistische körperliche Untersuchung beherrschen
- Wesentliche Zusammenhänge einer Erkrankung in Anamnese, Diagnostik und Therapie während Indikationsbesprechung darstellen und vertreten können
- Grundzüge der Indikation für konservative oder interventionelle/operative Therapie stellen können
- Eigenverantwortlich zugeordnete stationäre und ambulante Patienten unter Anleitung betreuen und ihren Krankheitsverlauf beurteilen können
- Klinisch-chemische und mikrobiologische Untersuchungsergebnisse korrekt einschätzen können
- Korrekte Indikation zum Einsatz bildgebender Verfahren stellen und Befunde dieser Methoden richtig interpretieren können

## 1.5. Einsatzorte

Klinik Eichstätt:

Stationen	
Station 4: Akutgeriatrie, Alterstraumatologie	Station 6: Komfortstation Innere Medizin
Station 5: Innere Medizin	Station 8: Intensivstation

Klinik Kösching:

Stationen	
A2, B2: Innere Medizin	C2: Komfortstation Innere Medizin
Ebene 3: Intensivstation / IMC	

## 1.6. Ihr Tagesablauf im Tertial Innere Medizin

Klinik Eichstätt:

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:45 Uhr	Dienstbeginn				
8:00 Uhr	Frühbesprechung (Bibliothek, 3. Stock, Station 6)				
8:15 Uhr	Stationsvisiten Hands-on-training supervidierte Betreuung eigener Patienten				
12:30 Uhr	Internistische Mittagsbesprechung (Konferenzraum, Erdgeschoss)				
13:00 Uhr			Fortbildung zu aktuellen Themen /Journal Club (Konferenzraum)		
14:00 Uhr					PJ-Seminar

1x monatlich mittwochs 16:30 – 18:00 Uhr: Tumorkonferenz im Konferenzraum,  
Erdgeschoss

1x Blockseminar pro Tertialabschnitt: 1x EKG, 1x Sono und 1x LuFu

PJ-Logbuch Innere Medizin

## Klinik Kösching:

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:00 Uhr	Dienstbeginn				
7:45 Uhr	Frühbesprechung (Station A4, 4. St., 1. Zimmer rechts)				
8:30 Uhr	Stationsvisiten Hands-on-training supervidierte Betreuung eigener Patienten				
11:00 Uhr		Sono-Kurs (UKG)			Sono-Kurs (UKG/ Bibliothek)
13:00 Uhr	Internistische Befunddemonstration (Befundungsraum)				
13:30 Uhr				Fortbildung zu aktuellen Themen /Journal Club (Bibliothek)	
15:00 Uhr			EKG-Kurs (Bibliothek)		
15:30 Uhr					PJ-Seminar

1x monatlich Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz, Bibliothek

2x monatlich Tumorkonferenz, Bibliothek/Videokonferenzraum Erdgeschoss

### **1.7. Nachtdienste**

Sie werden im Verlauf Ihres PJ-Tertials zwei Mal nachts am Dienst in der Notaufnahme unserer Kliniken teilnehmen. Dienstbeginn ist um 16:00. Dienstende ist 24:00. Der nächste Tag kann frei genommen werden.

Der Dienst in der Klinikambulanz will Ihnen einen Einblick in die Behandlung von Notfällen geben. Sie dürfen internistische Notfälle, wenn möglich, selber aufnehmen und Vorschläge für das diagnostische und therapeutische Vorgehen machen. Daneben werden Sie dem Assistenzarzt, den Sie begleiten, bei Blutabnahmen und dem Legen von Braunülen helfen.



### 2.3. Tätigkeitenkatalog

Bestimmte Tätigkeiten sollten Sie während Ihres Tertials in Innerer Medizin unbedingt kennenlernen. Diese Tätigkeiten sind nachfolgend aufgeführt. Lassen Sie sich deren Ausführung vom Stationsarzt, der Sie angeleitet hat, bestätigen. Versuchen Sie, die nachfolgend aufgelisteten Tätigkeiten öfter auszuführen, als dies gefordert ist. Sie werden dadurch Routine entwickeln, die Ihnen nützt.

<b>Tätigkeiten (Anzahl)</b>	<b>1. Monat Anzahl</b>	<b>2. Monat Anzahl</b>	<b>3. Monat Anzahl</b>	<b>4. Monat Anzahl</b>	<b>Unterschrift Dozent</b>
12-Kanal-EKG anlegen und ableiten (5)					
AB0-Identitätstest (Bedside-Test, 2)					
Ärztlicher Entlassungsbrief (10)					
Anamneseerhebung, körperliche Untersuchung mit Dokumentation, Erstellung eines Diagnostik- und Therapieplans (20)					
Arterielle Punktion (2)					
Assistenz bei ZVK-Anlage (2)					
Legen von Venenverweilkanülen (20)					
Organpunktion von Pleura, Peritonealhöhle, Knochenmark (2)					
Präsentation eines Falles in einer Frühbesprechung/Visite (2)					
Schriftliche EKG-Befundung (10)					
Schriftliche Röntgen-Thoraxbefundung (5)					

## 2.4. Blockseminare

	Termin	Unterschrift Dozent
EKG		
Sono		
Lufu		

## 2.5. PJ-Unterricht

Bitte lassen Sie den Dozenten nach jedem PJ-Unterricht unterschreiben.

Termin 1	Termin 2	Termin 3
Termin 4	Termin 5	Termin 6
Termin 7	Termin 8	Termin 9
Termin 10	Termin 11	Termin 12
Termin 13	Termin 14	Termin 15
Termin 16	Termin 17	Termin 18

## 2.6. Fallvorstellungen

Zwei Fälle sind in der Internistischen Frühbesprechung bzw. in der Visite vorzustellen.

Unterschrift Dozent	Datum
Unterschrift Dozent	Datum

## 2.7. Nachtdienste

Datum des Nachtdienstes	Unterschrift
Datum des Nachtdienstes	Unterschrift

## 2.8. Standardisierte körperliche Untersuchung

- zugeschaut
- selbständig unter Aufsicht durchgeführt
- selbständig durchgeführt und danach besprochen

Beschreibung wichtiger klinischer und pathologischer Befunde, Hautbefund

Zusammenfassende Beurteilung bzw. Ergebnis

### Beurteilung

1 = sehr gut, 5 = mangelhaft	1	2	3	4	5
Untersuchungstechnik					
Vollständigkeit					
Erkennen pathologischer Befunde					
Klinische Einordnung					
Selbständigkeit					

Unterschrift Dozent/in \_\_\_\_\_

### 3. Mentorengespräche

Gespräch 1

\_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift Mentor/in

Gespräch 2

\_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift Mentor/in

### 4. Anwesenheit im Praktischen Jahr

#### Tertial-Abschnitt Kardiologie

Von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Abwesend \_\_\_\_\_ Tage

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mentor/in

#### Tertial-Abschnitt Gastroenterologie

Von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Abwesend \_\_\_\_\_ Tage

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mentor/in

## 5. Evaluation Ihres PJs in unseren Kliniken

### Tertial-Abschnitt Kardiologie

Wie war Ihr Eindruck von...	Guter Eindruck - - - schlechter Eindruck
... der Integration ins Team	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... der Ausstattung der Klinik	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... der Arbeitsatmosphäre	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... der Betreuung durch Mentor/in und Assistenten	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... dem, was sie gelernt haben, im Vergleich zu dem, was Sie lernen wollten	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

### Tertial-Abschnitt Gastroenterologie

Wie war Ihr Eindruck von...	Sehr gut / mehr ..... Mangelhaft / weniger
... der Integration ins Team	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... der Ausstattung der Klinik	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... der Arbeitsatmosphäre	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... der Betreuung durch Mentor/in und Assistenten	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... dem tatsächlichen Lernerfolg im Vergleich zum erwarteten Lernerfolg	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

### Tertial-Abschnitt Internistisches Wahlfach

Wie war Ihr Eindruck von...	Sehr gut / mehr ..... Mangelhaft / weniger
... der Integration ins Team	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... der Ausstattung der Klinik	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... der Arbeitsatmosphäre	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... der Betreuung durch Mentor/in und Assistenten	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
... dem tatsächlichen Lernerfolg im Vergleich zum erwarteten Lernerfolg	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Würden Sie Ihren Kommilitonen / Kommilitoninnen die Kliniken weiterempfehlen?

ja       nein

Was könnten wir besser machen?

---

---